


## Modul „Einander begegnen – Identität und Interkulturalität“


Zeit: 25.10.-28.10.2012

Ort: Seminarraum „Wandsbek“, „Horner Rennbahn“ Jugendherberge, Rennbahnstraße 100, 22111 Hamburg

### Seminarleitung:

Grit Gierth (*freie Trainerin in der Bildungsarbeit, Schwerpunkte: Moderations-, Präsentations-, Visualisierungs- und Methodentraining, interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Teams*)

 Eric Wrasse (*Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar, Bildungsreferent des Arbeitsbereichs „Demokratische Kultur im Europäischen Kontext“*)

 In einer Begegnung mit Jugendlichen aus einem anderen Land begegnen die Teilnehmenden vor allem sich selbst – ihren Vorstellungen vom Anderen und ihrer eigenen Identität. Diese grundlegende Erfahrung in einer bilateralen Begegnung steht im Zentrum des Moduls „Einander begegnen – Identität und Interkulturalität“. Mit welchen Voraussetzungen gehen Jugendliche in eine bilaterale Begegnung? Was kann solch eine Begegnung für den Einzelnen und die Gruppe bewirken? Welche Konzepte bietet die Theorie des Interkulturellen Lernens für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Begegnungen?

### Ziele des Moduls:

1. die Teilnehmenden (aus der formalen und non-formalen Bildung) lernen einander während des Moduls kennen und tauschen ihre persönlichen Erfahrungen mit dem „Bildungsraum Austausch“ untereinander aus;
2. die Teilnehmenden setzen sich mit dem Begriff „Interkulturelles Lernen“ auseinander und reflektieren, inwiefern er eine Grundlage für die Gestaltung einer deutsch-russischen Begegnung sein kann;
3. die Teilnehmenden erhalten methodisches Handwerkzeug, das sie bei zukünftigen Austauschmaßnahmen einsetzen können;
4. die Teilnehmenden entwickeln zukunftsweisende Konzepte für ihre Jugend- oder Schülerbegegnungen;
5. die Teilnehmenden erwerben Wissen über den Austausch im deutsch-russischen Kontext:
  - Ziele des deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustauschs
  - Akteure und Programme im deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch.

## Programm

### Donnerstag, 25.10.2012

- bis 19.00                      Anreise
- 19.15                            Abendessen in der Jugendherberge
- 20.00 – 21.15                Begrüßung durch die Seminarleitung  
Vorstellung der Seminarreihe und des 1. Moduls  
Vorstellungsrunde und Erwartungsabfrage

### Freitag, 26.10.2012

- 8.00                             Frühstück
- 9.00                             Begrüßung durch Benjamin Spatz, Stiftung Deutsch-  
Russischer Jugendaustausch, und Hans Thormählen, Arbeit  
und Leben Hamburg e.V.
- ca. 9.20                        Reflexion persönlicher interkultureller Erfahrungen (z.B.  
Austausch/Urlaub/Studium...)
- 10.30                            Kaffeepause
- 11.00                            Reflexion und Analyse zur Motivation für den „eigenen“  
Austausch
- 12.30                            Mittagessen
- 14.00                            Interkulturelles Lernen in der Austauschpraxis der  
Teilnehmenden
- 16.00                            Kaffeepause
- 16.30                            Konzepte Interkulturellen Lernens im Kontext  
internationaler Jugendarbeit, Ahmet Sinoplu  
freiberuflicher Trainer und Berater in der internationalen  
Jugendarbeit
- 19.15                            Abendessen in der Stadt, „Teigtasche“, Hein-Hoyer-Str. 10



**Samstag, 27.10.2012**

8.00	Frühstück
8.45	Optionales Warming-Up
9.00	Reflexion: Was sind Lernorte?
10.30	Kaffeepause
11.00	Wie können gelungene interkulturelle Lernorte im Rahmen eines Austausches gestaltet werden?
12.30-13.30	Mittagessen
14.00	Institutionelle und konzeptionelle Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf den Austausch (z.B. Kommunikation im bilateralen Team)
16.00	Kaffeepause
16.30	Transfer der Seminarinhalte und Arbeitsergebnisse auf die eigene Praxis
18.30	Abendessen in der Jugendherberge
19.30	Singen mit Peter Sigloch und Christopher Baum, Raum „Blankenese“

**Sonntag, 28.10.2012**

7.45	Frühstück
8.30	Akteure und Förderprogramme im deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch, Regine Kayser, Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Benjamin Griebe, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
9.30	Vereinbarung von Lernpartnerschaften
10.00	Auswertungsrunde
10.30	Abschluss, Abreise

Änderungen vorbehalten  
Kontakt während des Moduls: 0176 70256875

ORGANISIERT UND DURCHGEFÜHRT VON:



Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und  
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und  
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*



GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Robert Bosch Stiftung